

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM INHALT

Abbau der Kriegsbereitschaft – Muskelschwund bei der Armee 95	3
Antoine Henry Jomini 1779–1869	4
Anfrage auf 40 000 Arbeitsplätze	6
UNO-Beobachter auf Frauenfelder «Golanhöhen»	7
Versorgungstruppen Rekrutenschule 73/94 – Eindrücke, die ich mit nach Hause nehme	9
Wer Fourier werden will	13
«FUTURO 94» – Die Stäbe des Feldarmeekorps 1 üben Armee 95	17
25 Jahre AMP Bronschhofen	19
Monte Cassino – Völkerschlacht, Völkerverständigung	23
50 Jahre D-Day, Erinnerungsfeier in Portsmouth	25
Termine	33
Neues aus dem SUOV	34
Aus der Luft gegriffen	41
MFD-Zeitung	47
Wie sollen wir nur heissen?	47
78. Internationaler Viertagemarsch, Nijmegen, 16.–24. Juli 1994	47

Uem Sdt Nadia Leber an ihrem ersten Zweitage-marsch mit der Marschgruppe «Schweizer Verband Mechanisierter und Leichter Truppen».

Foto: Gfr Ursula Freitag, Mönchaltorf

SCHWEIZER SOLDAT + MFD

69. Jahrgang
Ausgabe 9 · September 1994

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr 42.–, Ausland Fr 64.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat», Biel

Schweizer Soldat

Chefredaktor: Edwin Hofstetter (Ho)
Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld
Telefon 054 720 29 76, Fax 722 46 14

Rubrik-Redaktor SUOV: Heinz Ernst (he)
Buchenstrasse 6, 8362 Balterswil
Telefon/Fax 073 43 31 15

MFD-Zeitung

Redaktorin:
Rita Schmidlin (RS)
Möösli, 8372 Wiezikon
Telefon 073 43 37 11, Fax 43 37 12

Rubrik-Redaktorin SVMFD:
Wm Doris Tanner-Eberhard
Haselweg 13, 5012 Schönenwerd
Telefon 064 41 48 64, Fax 01 436 60 80

Inserate, Abonnemente, Druck:

Huber & Co. AG
Verlag Schweizer Soldat+MFD
8501 Frauenfeld
Telefon 054 27 11 11
Postcheckkonto 85-10

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit
Quellenangabe gestattet.



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

DAS ZITAT

In seinem Bericht zuhanden der Bundesversammlung vom November 1870 musste General Hans Herzog zahlreiche organisatorische, ausbildungsmässige und ausrüstungstechnische Missstände und Mängel feststellen, die während der Mobilisation der Armee im deutsch-französischen Kriege zutage getreten waren. Deutliche Zweifel an den Möglichkeiten des Milizsystems waren herauszulesen.

«Besser wird es stets sein, eine an Mannschaftszahl etwas schwächere, dagegen qualitativ tüchtigere Armee zu besitzen, als es gegenwärtig der Fall ist, wo gar manches auf dem Papier prangt, was in Wirklichkeit gar nicht vorhanden ist.» Diese vielfach unerfreulichen Erfahrungen fielen auf fruchtbaren Boden: Sie haben dem organisatorischen Weiterausbau des schweizerischen Heerwesens wesentliche Impulse verliehen.

Parallel zur gesetzgeberisch-organisatorischen Ausgestaltung des Bundesheeres im 19. Jahrhundert trat eine inhaltliche, vor allem auf das Wirken des späteren Generals Ulrich Wille zurückgehende innere, streng auf die Forderung des Kriegsgenügens ausgerichtete Festigung und Klärung von Geist und Moral der Milizarmee.

Aus Band sieben der «Strategischen Studien» vom Verlag der Fachvereine Zürich.